

Wenig Besucher im Herforder Zellentrakt

Nur 710 Besucher kamen in die NS-Gedenkstätte.

Herford. Die NS-Gedenkstätte „Zellentrakt im Herforder Rathaus“ zieht für 2020 eine ernüchternde Bilanz. Nach Angaben des Stadtarchivs kamen insgesamt 710 Besucher, um sich über das ehemalige Gefängnis von Kriminalpolizei und Gestapo zu informieren.

Das waren rund 2600 Gäste weniger als noch 2019, wie es in einer Pressemitteilung heißt. In der ersten Lockdown-Phase im Frühjahr 2020 sei vor allem die Zahl der Schülergruppen eingebrochen. Der Evangeli-

sche Pressedienst (epd) hatte in den Gedenkstätten in NRW nach den Besucherzahlen gefragt. Demnach verzeichneten alle Einrichtungen in diesem Bereich starke Einbrüche.

Besonders gravierend machten sich die Corona-Pandemie auch in der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte in Porta Westfalica bemerkbar. Den Altbergbau mit Stollensystem aus den letzten Kriegsjahren besuchten 2020 rund 200 Menschen – gegenüber weit mehr als 3000 Besuchern in 2019.